

Liebe Jenaerinnen und Jenaer,

das neue Jahr ist erst wenige Tage alt. Ich hoffe, 2017 ist für Sie ein gutes Jahr gewesen, und wünsche Ihnen für 2018 Gesundheit und persönliche Zufriedenheit. Am 15. April werden Sie mitentscheiden, wer für die nächsten sechs Jahre Oberbürgermeister unserer wunderbaren Stadt sein soll. Vielleicht haben Sie schon erfahren, dass ich mich um dieses höchste und so verantwortungsvolle Amt unserer Stadt bewerbe. Mit diesem Brief möchte ich Sie schon heute herzlich um Ihr Vertrauen bitten.

Seit 2009 setze ich als Mitglied des Stadtrats meine ganze Kraft daran, an Jenas Gedeihen gestaltend mitzuwirken. Zunächst fünf Jahre lang mit der Leitung der Ausschüsse für Kita, Schule und Jugendhilfe betraut, liegt mein Hauptaugenmerk jetzt im Bereich Verkehr und Stadtentwicklung. Im Kulturausschuss wirke ich seit zwei Jahren ebenfalls mit.

Jena ist für mich Wahlheimat, ich habe der Stadt viel zu verdanken. Geboren in Zeulenroda, kam ich 1990 für die vier Jahre bis zum Abitur am Zeiss-Gymnasium als Internatsschüler nach Jena. Studium und Promotion habe ich, abgesehen von einem Jahr in Glasgow und einem Vierteljahr in Salamanca, durchgehend an der Friedrich-Schiller-Universität absolviert. Mein Sohn und meine Tochter haben hier eine wunderbare Kindergartenzeit erlebt. Sie lernen heute, der Jenaer Bildungslandschaft sei Dank, an zwei Schulen sehr unterschiedlichen Typs. Entgegen meiner Pläne als junger Student, nach dem Abschluss weit hinaus in die Welt zu ziehen, hat mich Jena festgehalten und ist mir schon lange zur Heimat geworden.

Nun möchte ich meiner geliebten Stadt etwas zurückgeben, indem ich ihr an herausgehobener Position diene. Das ist kein Drängen nach dem Posten als solchem. Mir geht es darum, was man als OB bewegen kann, wenn man eine klare Vorstellung von der Zukunft unserer Stadt hat. Jena muss wieder richtig durchstarten! Und dabei müssen wir alle mitnehmen. Für meinen Plan, wie das geht, möchte ich in den nächsten Wochen gern auch Sie begeistern.



Peter Röhlinger, mein politisches Vorbild, hat als Oberbürgermeister mit großem Erfolg Jena auf die Überholspur geführt. Es ist an der Zeit, diese Dynamik wieder neu aufleben zu lassen! Das will ich gern und mit Leidenschaft tun. Nun ist meine politische Heimat die FDP. Deren Realgewicht macht es immer erforderlich, sich überparteilich Mehrheiten zu suchen. Genau das habe ich nie als Nachteil empfunden, sondern sehe darin auch jetzt die große Chance, die Stadt jenseits der oft lähmenden Partei-Egoismen mit Sachpolitik voran zu bringen.

Im Verlauf des Wahlkampfes werde ich Sie, wenn Sie gestatten, noch zweimal anschreiben. Gern stelle ich Ihnen auch den Menschen hinter der öffentlichen Person näher vor. Und selbstverständlich meinen Plan und die konkreten Ziele, die wir für die Entwicklung Jenas im Fall meiner Wahl umsetzen werden – gemeinsam mit Ihnen.

Denn Ihre Meinung ist mir wichtig. Ich lade Sie herzlich ein, Ihre Vorstellungen für die Zukunft unserer Stadt mit mir zu teilen

- per Email: thomas.nitzsche@fdp-jena-shk.de
- per Post: FDP Jena, Postfach 100 222, 07702 Jena
- telefonisch 0152-21434036,

sehr gern aber auch im direkten Gespräch. Unter dem Motto *OB@home* komme ich persönlich zu Ihnen, wenn Sie im Freundeskreis, unter Kollegen, im Verein Interesse daran haben.

Demokratie lebt von Wahlen und Ihrer Beteiligung daran. Daher möchte ich Sie um eines ganz besonders bitten: Sprechen Sie mit Ihren Freunden, Kollegen und Bekannten über die anstehende Wahl. Und vor allem: Gehen sie wählen.

Herzlichst,



Oberbürgermeister für Jena, wenn sie es wollen.